

Der Weihnachtsbaum im Mittelpunkt

Neues Kompetenzzentrum weiter mit Leben gefüllt

Das neu gegründete Kompetenzzentrum für Weihnachtsbäume lud am 10. Februar zur Informationsveranstaltung ins Gartenbauzentrum Ellerhoop. Im Mittelpunkt der Veranstaltung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein standen Aktuelles zum Thema Pflanzenschutz sowie erste Ergebnisse verschiedener laufender Versuche zu Düngung und Pflanzenschutz. Beiträge zur Mikronährstoffdüngung und zur Arbeitswirtschaft rundeten das Programm ab.

Das neue Team des Kompetenzzentrums Weihnachtsbäume besteht aus den Branchenexperten Nils Seils für Arbeitswirtschaft, Thomas Balster für Pflanzenschutz sowie Sven Bielfeldt für Produktion und Vermarktung. Ihr Ziel ist es, ein komplettes Beratungsangebot rund um Weihnachtsbäume vorzuhalten. Initiator Dr. Christian Schadendorf, Abteilungsleiter Forstwirtschaft bei der Landwirtschaftskammer, sagte dazu: „Die Weihnachtsbaumproduktion wird immer anspruchsvoller. Während die Kulturbedingungen immer komplexer werden, steigen gleichzeitig die Qualitätsanforderungen von Handel und Konsumenten.“ Schadendorf stellte in Ellerhoop die einzelnen Beratungsmöglichkeiten vor.

Was die hiesigen Anbauer umtreibt

Bei den in Ellerhoop vorgestellten Versuchen spiegelte sich wider, welche Topthemen bei den Anbauern aktuell ganz oben auf der Agenda stehen. „Wir hatten im vergangenen Kulturjahr viele Anfragen zu den Themen Pflanzenschutz, Unkrautbekämpfung und Terminaltriebregulierung“, fasste Sven Bielfeldt zusammen. Der Bezirksförster geht davon aus, dass diese Themen weiterhin von großer Relevanz und Aktualität sein werden, was auch die vorgestellten laufenden Versuche zeigten.

So berichtete Dr. Andreas Wrede zu Versuchen mit Wachstumsregulatoren, Hendrik Averdieck zur Düngung von *Abies nordmanniana* und Britta Zielke über die Bekämpfung der Tannentrieblaus. Nils Seils erklärte in seinem Beitrag die Mög-



Das Team der Infoveranstaltung für den Weihnachtsbaumanbau

Foto: Claudia Kordes

lichkeiten der Arbeitswirtschaft und sieht gerade im Bereich der Weihnachtsbaumernte viele Möglichkeiten, bestehende Abläufe zum Vorteil des Betriebes und seiner Fachkräfte zu verbessern.

Thomas Balster gab aktuelle Empfehlungen zum Thema Pflanzenschutz in Weihnachtsbaumkulturen. „Das neue Kompetenzzentrum Weihnachtsbäume ist auch für

rektvermarkter von dem neuen Angebot und damit verbundenen Synergien profitieren. Das Kompetenzzentrum ist nicht an einem Ort ansässig. Die Fachleute kommen aus dem Gartenbauzentrum Ellerhoop und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Sie vernetzen sich digital und sind Ansprechpartner für die Produzenten in Schleswig-Holstein.

Fakten und Zahlen zu Weihnachtsbäumen

Weihnachtsbäume werden in Schleswig-Holstein nur noch zu einem geringen Teil aus dem Forst entnommen. Inzwischen ist der Anbau von Nadelgehölzen auf separaten Flächen für viele landwirtschaftliche Betriebe zu einer wichtigen Sonderkultur geworden. In Schleswig-Holstein wird entsprechend der Marktbedeutung zu über 90 % *Abies nordmanniana* angepflanzt. Die restlichen 10 % bilden *Picea pungens* „Glauca“, *Picea abies* und *Abies procera*. Die Nobilistanne wird hauptsächlich zur Schnittgründergewinnung angebaut. Das verwendete Jungpflanzenmaterial, drei- und vierjährige Sämlinge, stammt überwiegend aus Holsteiner Baumschulen. Bis zu zehn Jahre dauert es, bis ein Baum verkaufsfertig ist. In diesem langen Zeitraum ist bei den auftretenden Pflanzenschutzproblemen Beratung notwendig. Im Pflanzjahr und den ersten Kulturjahren ist die Unkrautbekämpfung sehr wichtig. Fragen zu geeigneten Herbiziden, deren Wirkung, Anwendungszeitpunkt und Pflanzenverträglichkeit stehen im Mittelpunkt. Mit zunehmender Kulturdauer können dann Krankheiten und Schädlinge an den Nadeln, Knospen und Wurzeln auftreten, auf deren rechtzeitige Bekämpfung durch die Beratung hingewiesen wird.

Claudia Kordes
freie Autorin



Angeregte Gespräche während der Pause

Foto: Elke Mester

die Inhaber der Forstbaumschulen im Pinneberger Baumschulland ein kompetenter Ansprechpartner, da hier vom Aussaatbetrieb über die weiterkultivierenden Anbauer bis hin zur Vermarktung alle Beteiligten der Wertschöpfungskette angesprochen werden.“

Angebot für kleine und mittelgroße Betriebe

Das Beratungsteam geht davon aus, dass vor allem kleine und mittlere Produktionsbetriebe sowie Di-

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein schlägt mit ihrem Angebot des Kompetenzzentrums für Weihnachtsbäume neue Wege ein. So erfolgte zeitgleich mit der Saisoneröffnung der Arbeitsgemeinschaft der schleswig-holsteinischen Weihnachtsbaumproduzenten 2019 auch der Startschuss für das neue Kompetenzzentrum. Dieses will die Expertise aus den Bereichen Produktion, Pflanzenschutz, Vermarktung, Arbeitswirtschaft und Versuchsweisen bündeln.